

Frauke Nahrgang
Die Teufelskicker
Pokal in Gefahr





DIE AUTORIN

Frauke Nahrgang ist Grundschullehrerin, Autorin und ein leidenschaftlicher Fußballfan. Ideale Voraussetzungen also, um eine Fußballserie für Kinder im Grundschulalter zu schreiben. Als ihre eigenen Kinder klein waren, hat sie ihnen immer gern vorgelesen und schließlich eigene Geschichten für sie erfunden. Inzwischen sind ihre Kinder groß und sie selbst ist mittlerweile eine erfolgreiche Autorin zahlreicher Kinderbücher.

Von Frauke Nahrgang ist bei cbj erschienen ...

... als Taschenbuch:

Die Teufelskicker:

Moritz macht das Spiel! (Band 1, 22120)

Eine knallharte Saison (Band 2, 22121)

Holt euch den Cup! (Band 3, 22122)

Stürmer gesucht (Band 4, 22123)

Torschuss mit Folgen (Band 5, 22243)

Ein unheimlich starker Gegner
(Band 6, 22244)

Talent gesichtet (Band 7, 22291)

Das Schulhof-Geheimnis (21995)

... als gebundenes Buch:

Die Teufelskicker:

Sieg um jeden Preis (Band 9, 13008)

Falsches Spiel im Turnier (Band 10, 13009)

Verpasste Chance (Band 11, 13647)

Moritz startet durch (Band 12, 13700)

Der Super-Coach (Band 13, 13961)

Frauke Nahrgang



Pokal in Gefahr

Mit Illustrationen
von Betina Gotzen-Beek



cbj



cbj
ist der Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das FSC®-zertifizierte Papier *München Super Extra* für
dieses Buch liefert Arctic Paper Mochenwangen GmbH.

I. Auflage

Erstmals als cbj Taschenbuch März 2012

Gesetzt nach den Regeln der Rechtschreibreform

© 2007 cbj Verlag, München,

in der Verlagsgruppe Random House GmbH

Alle Rechte vorbehalten

Umschlag- und Innenillustrationen: Betina Gotzen-Beek

Umschlaggestaltung:

schwecke.mueller Werbeagentur GmbH, München

Lektorat: Gerd F. Rumler

MI · Herstellung: cb

Satz: Uhl + Massopust, Aalen

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN: 978-3-570-22292-8

Printed in Germany

www.cbj-verlag.de

Niko

Catrina

Moritz



Mehmet

Alex

Ein komischer Kerl



Die Flanke kommt. Halbhoch zischt sie heran. Moritz holt aus, legt sich quer, trifft das Leder optimal. Vollspann! Der Keeper hechtet. Hechtet vergeblich. Die Kugel streicht über seine Fingerspitzen hinweg. Haarscharf unter der Latte schlägt sie ein.

Tor! 8 zu 0 für Blau-Gelb. Okay, das Spiel war auch vorher schon längst entschieden. Aber so einen Treffer, einen Seitfallzieher vom Feinsten, den erzielt auch ein Vollblutstürmer nicht alle Tage.

Ehe die Mannschaftskameraden sich auf ihn stürzen, erhascht Moritz noch einen Blick auf die Zuschauer an der Außenlinie. Der Großvater gratuliert mit erhobenem Daumen. Enes, der kleine Bruder des Keepers, boxt mit den Fäusten in die Luft und kreischt wie eine Sirene. Und die anderen Fans? Rebekka? Das gibt's doch nicht! Da schießt Moritz das Tor des Monats, und sie kriegt es gar

nicht mit, weil sie wieder mal quasselt. Mit Hendrik, dem Auswechselspieler.

Pech für sie! Zeitlupe? Unzählige Wiederholungen mit verschiedenen Kameraeinstellungen? Die gibt es später, wenn Moritz mal für den HSV stürmt. Aber hier, bei einem Nachholspiel der E-Jugend in Allberg, kann das kein Zuschauer erwarten. Wer da Fußball zum Zungeschnalzen erleben will, der muss schon selber aufpassen.

Die Mitspieler haben aufgepasst. Mit spitzen Schreien fallen sie über den Torschützen her und bringen sein Trommelfell zum Vibrieren: »Hammer, Mann!«

»Einmalig!«

»Super!«

Erst als Allberg schon zum Anstoß bereitsteht, macht Catrina dem Jubel ein Ende. »Weiter geht's!« Aufmunternd klatscht sie in die Hände. »Und volle Konzentration, wenn ich bitten darf!« Die Abwehrchefin nimmt jedes Gegentor persönlich. Die Null muss stehen, nur dann ist sie richtig glücklich.

Moritz trabt zurück. Noch ein Blick zum Spielfeldrand. Rebekka quasselt noch immer mit Hendrik. Nein, stimmt nicht! Er redet und sie hört zu. Hey! Das muss ja etwas Weltbewegendes sein, wenn sogar diese Schwatzbacke mal eine Sendepause einlegt.

»Mann, Moritz! Pennst du?«

Mist! Die Allberger haben den Anstoß schon längst ausgeführt. Gerade ist der Dreier, kein besonders filigraner Techniker, locker an Moritz vorbeigezogen. Na warte! Moritz setzt nach und holt sich das Leder zurück, ehe die Abwehr in Schwierigkeiten kommt.

Moritz flankt, findet Niko, der verlängert. Olli kommt einen halben Schritt zu spät. In höchster Not kann der Keeper zur Ecke klären.



»Schiri, wir wechseln!« Norbert, der Trainer, macht Olli ein Zeichen. In Zeitlupe tragt der Stürmer zur Außenlinie. Immer noch zu schnell. Hendrik ist so in sein Gespräch vertieft, dass er seine eigene Einwechslung verpennt. Dabei hätte er damit längst rechnen müssen. Das Spiel ist gelaufen, Allberg geschlagen. Der übliche Zeitpunkt für Hendrik. Da kann er nichts mehr kaputt machen.

»Hendrik!« Mit einem Schubser rüttelt Norbert ihn wach.

Erschrocken stolpert der Ersatzmann aufs Feld.

»Hat der heute Ladehemmung?«, erkundigt sich Niko leise.

Moritz zuckt die Schultern. Ladehemmung hat Hendrik eigentlich immer. »Der unterhält sich wohl lieber mit Rebekka«, erklärt er.

Niko grinst. »Rebekka und Hendrik? Warum nicht? Die beiden Superschlaunen passen gut zusammen.«

»Blödsinn!«, knurrt Moritz.

Er dreht ab und postiert sich am Fünfer. Aber er ist nicht richtig bei der Sache und lässt Alex' schöne He-reingabe ungenutzt über seinen Kopf streichen. Zwei Superschlaue, ob das stimmt? Rebekka jedenfalls ist superschlau. Das kann Moritz beurteilen. Sie sind Klassenkameraden und sogar Banknachbarn. Deshalb muss er normalerweise ihre klugen Vorträge ertragen.

Was ist mit Hendrik? Er geht nicht in die Teufelsgrundschule. Eigentlich weiß Moritz wenig über ihn. Ein netter Kerl, vielleicht ein bisschen langweilig. Aber wozu sich über ihn den Kopf zerbrechen? Rebekka kann doch reden, mit wem sie will. Und wenn sie sich dafür diesmal Hendrik aussucht, gut so!

Der nächste Angriff. Catrina leitet ihn ein. Eddy auf Serkan. Dann ein Flankenwechsel. Moritz lässt abtropfen, schaut. Der Dreier kommt. Kein Hindernis! Moritz spielt ihm durch die Beine und nimmt den Ball wieder auf. Wohin damit? Nur Hendrik steht frei. Aber warum nicht? Bei diesem Spielstand kann man sich so einen kleinen Spaß ruhig mal gönnen. Moritz legt Hendrik das Leder vor die Fußspitze. Der wird augenblicklich ganz hektisch, stochert rechts, stochert links, bis der Dreier seine Beine wieder sortiert hat und die Kugel raushaut. Kurz danach hat der Schiri ein Einsehen mit den Allbergern und pfeift die einseitige Begegnung ab.

Norbert übersieht die Schwächen seines eingewechselten Stürmers großzügig. Zufrieden reibt er sich die Hände. »Leute, dieser Sieg kam zur richtigen Zeit!«

Alex grinst. »Für ihn kommt jeder Sieg genau zur richtigen Zeit«, flüstert er.

Moritz lacht. »Und damit hat er recht. Hauptsache nämlich, es ist ein blau-gelber Sieg.«



Frauke Nahrang

Die Teufelskicker - Pokal in Gefahr

Taschenbuch, Broschur, 128 Seiten, 12,5 x 18,3 cm
ISBN: 978-3-570-22292-8

cbj

Erscheinungstermin: Februar 2012

Die Teufelskicker – eine Fußballserie mit Herz. Geprägt von Tempo, Witz und mit fußballerischem Sachverstand geschrieben

Die Teufelskicker sind höllisch gut in Form, als sie ins Pokalfinale einziehen. Für das große Endspiel heißt es jetzt: kühlen Kopf bewahren und mit Moritz im Sturm den Gegner vom Platz fegen! Das Runde muss ins Eckige, soviel ist klar, aber wie hält man sich bis zum Derby den Stress mit Schule und Eltern vom Hals? Als kurz vor Spielanpfiff Moritz plötzlich spurlos verschwindet, ist der Pokal in Gefahr! Wer soll die Teufelskicker nun zum Sieg führen?